

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 26 (2019)
Heft: 292

Artikel: Hosen runter!
Autor: Baur, Marcel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-884316>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HOSEN RUNTER!

Denkanstoss für eine grenzenlos offene Datenwelt . Von Marcel Baur

Wir werden getrackt und überwacht. Zu jeder Zeit und an jedem Ort. Sei es via Smartphone, Fitnesstracker, Kundenkarte, Lautsprecher mit Mikrofon oder durch Videoüberwachung. Vielen gefällt vieles davon gar nicht. Andererseits geben wir auch gerne freiwillig einiges von uns preis, ganz bewusst, solange die Gegenleistung stimmt. Der Fitnesstracker am Handgelenk ermöglicht uns günstigere Krankenkassenprämien, und mit FaceApp lassen wir uns vor der gesamten Welt digital altern, just for fun, versteht sich.

Selbst Personen wie ich, die über ein digitales Grundwissen verfügen, haben längst den Überblick verloren und sind kaum mehr in der Lage, ihre Privatsphäre zu schützen. Es sei denn, wir ziehen uns vollständig zurück und verbringen Tag und Nacht unter einem Aluhut.

Es gibt jedoch einen Ansatz, der Überwachung ein Schnippchen zu schlagen. Zugegeben, ein äusserst provokativer: Was würde mit uns geschehen, wenn wir unseren Daten den Wert entziehen, indem wir vor der ganzen Welt sprichwörtlich die Hosen runterlassen? Wir stellen unsere persönlichen Daten der ganzen Welt einfach zur Verfügung und machen sie somit weitestgehend wertlos. Dieser Ansatz stammt übrigens nicht von mir. Er nennt sich «Post-Privacy» und wird an vielen Orten und in unterschiedlichen Formen diskutiert.

Ja, das klingt verrückt. Aber befinden wir uns nicht bereits schon auf genau diesem Weg? Wäre es nicht ein paar Gedanken wert, der stetig anwachsenden Überwachung proaktiv den Wind aus den Segeln zu nehmen, indem wir ihr zuvorkommen?

Ja, es gibt viele Risiken und es bräuchte ein radikales Umdenken im Umgang mit unseren Mitmenschen. Dafür bekommen wir ein grosses Stück Freiheit zurück, eine Freiheit, die uns aktuell in vielen kleinen Schritten immer weiter genommen wird. Lebt es sich denn nicht besser, wenn Überwachung den Überwachern keine nennenswerten Vorteile mehr bietet, weil alles über alle öffentlich ist? Schliesslich haben wir ja bald wirklich nichts mehr zu verbergen. Egal, ob freiwillig, unterbewusst oder aufgezwungen.

Marcel Baur, 1971, ist Informatiker und Medienpädagoge. Er lebt in St.Gallen.

